

auf Antrag seiner Ehefrau Erna Marke, geb. Zühlke, wohnhaft in Schönow bei Bernau, Uhländstraße 4, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. Januar 1945 festgesetzt.

Az. 5 II. 31/47.

Der verschollene Lehrer i. R. Erich Böhmfeld, geboren am 6. Juni 1887 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Friedrichsfelde, Triftweg 65, wird auf Antrag seiner Ehefrau Johanna Böhmfeld, geb. Krutzwig, wohnhaft in Finsterwalde N.-L., Klara-Zetkin-Straße 18, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 3. Februar 1945 festgesetzt.

Az. 5 II. 36/47.

Der verschollene technische Angestellte Kurt Herrnkler, geboren am 20. Juli 1906 in Leipzig-Möckern, zuletzt wohnhaft bei der Antragstellerin, Berlin-Mahlsdorf, Terwestenstraße 84, wird auf Antrag seiner Ehefrau, der Ilse Henkler, geb. Vonnemann, wohnhaft in Berlin-Mahlsdorf, Terwestenstraße 84, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 4. März 1944 festgesetzt.

Az. 5 II. 46/47.

Der verschollene Arbeiter Erich Bartz, geboren am 4. Januar 1900 in Fliederborn, Kreis Neuteplitz, zuletzt wohnhaft wie die Antragstellerin, wird auf Antrag seiner Ehefrau Luise Bartz, geb. Bule, wohnhaft in Berlin-Udvarterweg, Kunzeweg 16, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 30. Juli 1944 festgesetzt.

Az. 5 II. 50/47.

Der verschollene Schlosser Alfred Naumann, geboren am 19. Dezember 1898 in Thorn-Mocker, zuletzt wohnhaft wie die Antragstellerin, wird auf Antrag seiner Ehefrau Frieda Naumann, geb. Märke, in Berlin-Lichtenberg, Parkau 4, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. März 1945 festgesetzt.

Az. 5 II. 54/47.

Der verschollene Tischler Erwin Krüger, geboren am 13. Oktober 1913 in Berlin, zuletzt wohnhaft wie die Antragstellerin, wird auf Antrag seiner Ehefrau Gertrud Hübler, geb. Scholl, in Berlin-Friedrichsfelde, Hönower Weg 35, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 10. Januar 1943 festgesetzt.

Az. 5 II. 68/47.

Auf Antrag des Augenarztes Dr. med. G. Tobias, Berlin-Biesdorf, Königstraße 1 a — vertreten durch Rechtsanwalt Hoppe, Berlin O 112, Frankfurter Allee 79 — wird festgestellt, daß ein Sohn Fritz Georg Albert Tobias, geboren am 14. Dezember 1919 in Berko, am 17. Juni 1944 verstorben ist.

Az. 5 II. 161/47.

Berlin-Lichtenberg, den 16., 25. Juni und 16. Juli 1947.

Amtsgericht Lichtenberg

Auf Antrag der Ehefrau Elisabeth Grevsmühl, geb. Hochow, Berlin-Zehlendorf, Am Biikenknick 3, wird der Schlosser Erwin Grevsmühl, geboren am 31. Mai 1910 in Berlin, und zuletzt Berlin-Lichterfelde-Ost, Kyllnunsstraße 3 wohnhaft gewesen, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 3. Januar 1943 festgesetzt.

Az. 3 II. 61/47.

Auf Antrag der Ehefrau Anna Robitzki, geb. Werner, Berlin-Weißensee, Straße 210 Nr. 5, wird der Metallspritzer Ernst Robitzki, geboren am 8. Januar 1899 in Berlin, und zuletzt in Berlin-Lichterfelde, Margaretstraße 5, wohnhaft gewesen, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 17. September 1939 festgestellt.

Az. 3 II. 8/47.

Auf Antrag der Ehefrau Martha Winter, geb. Bliese, Berlin-Steglitz, Immenweg 2G, wird der Stahebootmann Eugen Winter, geboren am 7. Oktober 1908 in Dalhausen bei Remscheid, und zuletzt in Berlin-Steglitz, Immenweg 20, wohnhaft, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 15. September 1944 festgestellt.

Az. 3 II. 10/47.

Auf Antrag der Ehefrau Ruth Zwedg, geb. Peter, Berlin-Lichterfelde, Blochmannstraße 44, wird der Büroangestellte Albert Zwedg, geboren am 9. Februar 1917 in Berlin-Lichterfelde, zuletzt in Berlin-Lichterfelde-Ost, Jägerstr. 33 wohnhaft gewesen, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 20. Mai 1945 festgestellt.

Az. 3 II. 11/47.

Auf Antrag der Ehefrau Elisabeth Krauß, geb. Schemel, Berlin-Lichterfelde, Tietzenweg 93, wird der am 16. November 1910 in Meiningen geborene Maurer Wilhelm Krauß, zuletzt Berlin-Lichterfelde, Tietzenweg 93, wohnhaft, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 10. März 1945 festgestellt.

Az. 3 II. 13/47.

Auf Antrag der Ehefrau Adolfin Offer, geb. Langraf, Bad Kissgen, Menzelestraße 8/9, wird der Ingenieur Beroand Offer, geboren am 4. Januar 1908 in Nottuln/Westf., zuletzt in Berlin-Steglitz, Schöneberger Straße 1a, wohnhaft gewesen, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 3. Januar 1944 festgestellt.

Az. 3 II. 51/47.

Auf Antrag der geschiedenen Frau Maria Zander, geb. Gutmann, Berlin-Dahlem, Englexallee 38, wird der Verleger Erich Zander, geboren am 18. Mai 1884 und zuletzt Berlin-Dahlem, Englerallee 38, wohnhaft gewesen, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 30. Juni 1945 festgestellt.

Az. 3 II. 72/46.

Auf Antrag der Ehefrau Herta Einsiedel, geb. Ruhmes, Berlin-Lichterfelde, Prinzessinnenstraße 22, wird der Händler Otto Einsiedel, geboren am 23. Dezember 1907 in Berlin-Steglitz, und zuletzt in Berlin-Spandau, Diniersstraße 4, wohnhaft gewesen, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 17. Juli 1943 festgestellt.

Az. 3 II. 93/46.

Auf Antrag des Fräulein Ursula Dietrich, Berlin-Steglitz, Baknstraße 1, wird der am 27. April 1946 erfolgte Tod des am 16. April 1887 in Liebenwalde geborenen, und zuletzt in Berlin-Steglitz, Bahnstraße 1, wohnhaft gewesenen Holzhandlers Johannes Dietrich festgestellt.

Az. 3 II. 92/46.

Auf Antrag der Ehefrau Evelyn Westhoven, geb. Koch, Berlin-Steglitz, Peschkestraße 17, wird der am 25. März 1890 in Hekwigswaldau (Kreis Jauer) geborene und zuletzt Berlin-Steglitz, Peschkestraße 17, wohnhaft gewesene Kaufmann Viktor Westhoven für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 28. April 1946 festgestellt.

Az. 3 II. 102/47.

Berlin, den 27. Januar, 10., 20., 27. Juni, 1. Juli, 16. August, 5. September 1947.

Amtsgericht Lichtenfelde

Durch Beschluß vom 28. Juli 1947 ist festgestellt, daß der Feldwebel Johann Kemper, geboren am 31. Oktober 1914 in Günigfeld, jetzt Wattenscheid, am 6. April 1945 bei den Kämpfen in Wien gefallen ist.

Az. 8 F. 11/47.

Durch Beschluß vom 29. Juli 1947 ist der Packer Waiter Höggel, geboren am 23. Oktober 1908 in Hannover, zuletzt wohnhaft in Berlin-Neukölln, Niemetzstraße 14, für tot erklärt und als Zeitpunkt des Todes der 27. Februar 1942 festgestellt.

Az. 8 F. 29/47.

Berlin-Neukölln, den 29. Juli 1947.

Amtsgericht Neukölln

Die Verschollene Flora Heimanneohn, geb. Jacks, geboren am 22. September 1899 in Berlin, und deren Ehemann, der Kaufmann Herbert Heimanneohn, geboren am 20. März 1897 in Samter, beide zuletzt wohnhaft in Berlin-Niederschönhausen, Straße 52 b, Nr. 34, werden für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes beider Verheiratheten wird der 27. März 1943, 24 Uhr, festgestellt. Die Kosten des Verfahrens — einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten des Antragstellers — trägt der Nachlaß.

Az. 4 II. 180/46.

Berlin-Pankow, den 28. Juli 1947.

Amtsgericht Pankow

Der Omnibusfahrer Hermann Zech, geboren am 11. August 1891 in Groß-Lenk, Kreis Schweiz, zuletzt wohnhaft Spandau, Petzoldweg 15, wird für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 14. Februar 1845 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens, einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin, trägt der Nachlaß. Antragstellerin ist die Ehefrau Margarete Zech, geb. Retzlaff.

Az. 6 II. 85/47.

Spandau, 23. Juli 1947.

Amtsgericht Spandau.

Der Gärtner Günther Werner Schilling, geboren am 3. November 1909 in Charlottenburg, zuletzt wohnhaft in Berlin SO 36, Reichenberger Straße 98 a, wird auf Antrag seiner Ehefrau Erna Schilling, geb. Stegbauer, in Berlin SO 36, Reichenberger Straße 98 a — vertreten durch den Rechtsanwalt Gerhard Weise in Berlin-Neukölln, Sonnenallee 102, II — für tot erklärt. Als Todeszeitpunkt wird der 9. Oktober 1941, 24 Uhr, festgestellt.

Az. 15. 6. II. 9/46.

Die unverheiratete Erna Joseph, geboren am 11. Dezember 1898 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin SW 68, Lankwitzstraße 4, wird auf Antrag des Kraftfahrers Erich Deutschrön in Berlin-Spandau, Ulmeistraße 21 — vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Hane Münzer, Berlin-Charlottenburg, Droysenstraße 10 a —, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. August 1943, 24 Uhr, festgestellt.

Az. 15. 6. II. 60/46.

Der Verwaltungsangestellte Karl Kucher, geboren am 15. Januar 1882 in Gmünd/Württemberg, zuletzt wohnhaft in Berlin SW 68, Ritterstraße 84, wird auf Antrag seiner Ehefrau Emma Kucher, geb. Voigt, in Burgörmer-Neudorf bei Hettstedt im Südharz, für tot erklärt. Als Todeszeitpunkt wird der 3. Februar 1945, 24 Uhr, festgestellt.

Az. 15. 6. II. 97/46.

Die Kosten der Verfahren fallen den Nachlässen zur Last.

Berlin SW 11, den 21. Mai, II. und 25. Juni 1947.

Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg

Auf Antrag der Ehefrau Hildegard Krüger, geb. Lange, wohnhaft Berlin N 31, Ruppiner Straße 30, wird der Ehemann Berufsreiter Erich Krüger, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 31, Ruppiner Straße 30, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 14. April 1945 festgestellt.

Az. 2 II. 212/47.

Auf Antrag der Frau Erna Gottfeld, geb. Bendit, Geschäftsinhaberin in Berlin N 20, Badstraße 38/39, wird der Kaufmann Walter Gottfeld, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 20, Badstraße 36, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. März 1943 festgestellt.

Az. 2 II. 50/46.

Die Kosten der Verfahren einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerinnen fallen den Nachlässen zur Last.

Berlin N 20, den 28. Juni, 21. Juli 1947.

Amtsgericht Wedding

Durch Beschluß des Amtsgerichts Wedding-Rednickendorf, Dienststelle Reinnickendorf, vom 30. April 1947 ist festgestellt worden, daß der kaufmännische Angestellte Herbert Butzke, geboren am 16. November 1913, zuletzt wohnhaft in Berlin-Reinickendorf-Ost, Simmelestraße 8 a, am 19. Dezember 1943 verstorben ist.

Az. 2 F. 81/46.

Amtsgericht Wedding-Reinickendorf

Der am 17. Mai 1905 in Much (Siegkreis) geborene Jur. Berater Hane Schäfer, zuletzt wohnhaft Berlin-Wannsee, Beelitzhof, wird für tot erklärt. Als Zeitpunkt seines Todes wird der 3. Juli 1944 festgestellt.

Az. 5 H. 5/47.

Berlin-Zehlendorf, den 5. Juli 1947.

Amtsgericht Zehlendorf